

Pfingsten - die Taufe mit Feuer und Geist

Datum: 24. Mai 2026

Bibeltext: Apostelgeschichte 2

John Wimber war der Gründer der Vineyard und kam in seinen Zwanziger zum Glauben an Jesus Christus. Zuvor führt er ein wildes Leben in der Musikszene von L.A. Dann las er die Evangelien und die Apostelgeschichte und war überwältigt von den Geschichten über Heilungen, Prophezeiungen und dem ganzen übernatürlichen Wirken. Dann kam er in die Kirche und sah dort überhaupt nichts davon. **"Wann kommen wir endlich zu dem Teil, wo wir alle diese Sachen machen dürfen?", fragte er?**

Ja, das ist die grosse Frage: Wie können wir all diese Sachen "machen"? Wie können wir ein kraftvolles und lebendiges Christsein leben, so dass Menschen davon angezogen werden und Gottes Wirken erleben? Dieser Frage wollen wir nachgehen und darum starten wir heute an Pfingsten mit der neuen Serie **"beGEISTert"**. Wir wollen uns in den kommenden Wochen mit dem Heiligen Geist, seinem Wirken und der unsichtbaren Welt auseinandersetzen. **Und heute wollen wir einfach miteinander über das Pfingstwunder staunen und darüber nachdenken, was es bedeutet, dass wir mit Feuer und Geist getauft wurden.**

Dass wir all diese "Sachen manchen können" brauchen wir den Heiligen Geist. Im Alten Testament wurden jedoch nur einzelne Menschen für bestimmte Aufgabe mit dem Heiligen Geist erfüllt oder von ihm geleitet. Einige Propheten haben aber vorausgesagt, dass es eines Tages eine neue Ausgiessung mit dem Heiligen Geist geben wird: *"In den letzten Tagen", spricht Gott, "werde ich meinen Geist über alle Menschen ausgießen. Eure Söhne und Töchter werden weissagen, eure alten Männer werden prophetische Träume und eure jungen Männer Visionen haben. In diesen Tagen werde ich meinen Geist sogar über Diener, ob Mann oder Frau, ausgießen, und sie werden weissagen."* Joel 3,1+2 Über alle Menschen, über dich und mich, soll der Heilige Geist ausgegossen werden... Mehrere Hundert Jahre später sollte diese Prophezeiung in Erfüllung gehen...

Das Pfingstereignis

Johannes der Täufer war der Wegbereiter von Jesus und hatte die Aufgabe, das Volk für das Werk von Jesus Christus vorzubereiten. Er sagte: *"Ich taufe all diejenigen mit Wasser, die ihren Sünden den Rücken kehren und sich Gott zuwenden. Doch bald kommt einer, der ist viel stärker als ich – so viel gewaltiger, dass ich nicht einmal wert bin, sein Diener zu sein. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen."* Matthäus 3,11 Die Johannestaufe war nicht das Letzte, es kommt noch etwas viel Grösseres...

Kurz vor der Himmelfahrt sagte Jesus zu seinen Jüngern: *"Johannes hat mit Wasser getauft, doch schon in wenigen Tagen werdet ihr mit dem Heiligen Geist getauft werden."* Apostelgeschichte 1,5. Warum war das wichtig? Apostelgeschichte 1,8: *"Aber wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr seine Kraft empfangen. Dann werdet ihr von mir berichten – in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samarien, ja bis an die Enden der Erde."* Sie brauchten den Heiligen Geist für ihre zukünftige Aufgabe, um das Evangelium zu verbreiten. Aus eigener Kraft wäre dieser Auftrag viel zu gross! Und dann, 10 Tage nach Auffahrt feierten die Juden eines ihrer grossen Feste. Aus der ganzen damaligen Welt pilgerten die Juden nach Jerusalem. Auch die Jünger von Jesus waren versammelt

und warteten... **Auf was? Auf die Taufe im Feuer und Geist - sie waren sicher sehr gespannt, wie das geschehen wird.** Und dann geschah es: *"Plötzlich ertönte vom Himmel ein Brausen wie das Rauschen eines mächtigen Sturms und erfüllte das Haus, in dem sie versammelt waren. Dann erschien etwas, das aussah wie Flammen, die sich zerteilten, wie Feuerzungen, die sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen. Und alle Anwesenden wurden vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu sprechen, wie der Heilige Geist es ihnen eingab."* Apostelgeschichte 2,2-4 **An Pfingsten geschah die Taufe mit Feuer und mit dem Heiligen Geist, die Jünger wurden mit Kraft erfüllt und Gaben wurden freigesetzt.** Und das hatte weltweite Auswirkungen. Die Jünger sprachen durch den Heiligen Geist in fremden Sprachen, so dass alle die Botschaft von Jesus verstehen konnten. Petrus, der erst noch Jesus aus Angst verraten hat, hielt erfüllt vom Heiligen Geist seine erste grosse Predigt und 3000 Menschen kamen zum Glauben an Jesus Christus. In der ganzen Apostelgeschichte können wir das Wirken vom Heiligen Geist erkennen und darüber staunen.

Wer ist mit Feuer und Geist getauft und was bedeutet das? Das wollen wir miteinander anschauen. Aber zuerst ganz kurz: Wer ist der Heilige Geist?

Wer ist der Heilige Geist?

Bevor Jesus ans Kreuz ging, gab er uns noch einen wichtigen Hinweis über das „Wer“ des Heiligen Geistes: *"Nein, ich werde euch nicht verwaist zurücklassen – ich werde zu euch kommen."* Johannes 14,18. Jesus spricht im Kontext über den Heiligen Geist und sagt, dass er selber wieder im Heiligen Geist zu uns kommen wird. Der Heilige Geist ist Jesus Christus in uns (vgl. Kolosser 1,27).

Getauft im Geist

Wer bekommt nun die Taufe im Heiligen Geist? Da gibt es unterschiedliche Meinungen und es gibt theologische Ausrichtungen, die sagen, dass es für eine Taufe im Heiligen Geist eine spezielle Zweiterfahrung nach der Bekehrung braucht. Ist das so? Haben wir EGW-ler/innen die ganze Fülle? Wir gehen zu Paulus und schauen miteinander an, was er den Korinthern schreibt: *"Denn wir alle sind mit demselben Geist getauft worden und gehören dadurch zu dem einen Leib von Christus, ganz gleich ob wir nun Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie sind; alle sind wir mit demselben Geist erfüllt worden."* 1. Korinther 12,13 Dieser Vers sagt ganz einfach zusammengefasst: **Alle, die zum weltweiten Leib von Jesus Christus gehören, sind mit dem Heiligen Geist getauft und erfüllt.** Entscheidend ist der Glaube an Jesus Christus: *"Durch Christus habt auch ihr nun die Wahrheit gehört, die gute Botschaft, dass Gott euch rettet. Ihr habt an Christus geglaubt, und er hat euch mit dem Siegel seines Heiligen Geistes, den er vor langer Zeit zugesagt hat, als sein Eigentum bestätigt."* Epheser 1,13. **Wenn du an Jesus Christus glaubst und ihm dein Leben anvertraut hast, dann bist du im Heiligen Geist getauft, ein Kind Gottes und das ganze charismatische Potential ist in dir vorhanden.** Was heisst es charismatisch zu sein? "Charismatisch" kommt vom griechischen Wort "*charisma*" und bedeutet so viel wie "**unverdientes Geschenk; Gabe**". In der Bibel sind das besondere Gaben, unverdiente Geschenke, die der Heilige Geist schenkt. Charismatische Christen sind also Leute, die die unverdienten Geschenke und Gaben vom Heiligen Geist annehmen und ausleben. Darum: Wir sind ready, um "die Sachen zu machen".

Was bedeutet nun die Feuertaufe? Da gibt es verschiedene Ansätze, ich habe drei für uns herausgepickt:

Die Feuertaufe

1. Feuer - Gottes Reinigung

Feuer reinigt, läutert und verbrennt Unreines. Gott spricht durch den Propheten Maleachi über das Kommen von Jesus: *"Ich werde für euch wie Feuer sein... So wie man Gold und Silber schmilzt, um es zu läutern, so werde ich Levis Nachkommen von ihrer Schuld reinigen."* Maleachi 3,2+3 Feuer kann eine reinigende Wirkung haben. Der Heilige Geist kommt um uns zu reinigen, uns von unserer Schuld zu überführen mit dem Ziel, dass wir Jesus immer ähnlicher werden.

2. Feuer – Gottes Zustimmung zum „lebendigen Opfer“

Im Alten Testament fiel Feuer vom Himmel auf ein Opfer als Zeichen dafür, dass Gott das Opfer angenommen hat (1. Könige 18,38). Bildlich gesprochen werden wir durch den Heiligen Geist befähigt, auch ein lebendiges Opfer für Gott zu werden: *"Weil Gott so barmherzig ist, fordere ich euch nun auf, liebe Brüder, euch mit eurem ganzen Leben für Gott einzusetzen. Es soll ein lebendiges und heiliges Opfer sein – ein Opfer, an dem Gott Freude hat. Das ist ein Gottesdienst, wie er sein soll."* Römer 12,1 Der Heilige Geist bewirkt in uns, dass wir feurige Nachfolger/innen von Jesus Christus sind, die ihr Leben ganz Gott zur Verfügung stellen.

3. Zungen – Sprache, Verkündigung, Evangelium

Direkt nach dem Pfingstereignis heisst es: *"... und fingen an, in anderen Sprachen zu sprechen, wie der Heilige Geist es ihnen eingab."* Apg 2,4 Die Form "Zunge" passt zu ihrer und unserer Berufung: Wir dürfen Zeugen für Jesus Christus sein. Und dies nicht krampfhaft aus eigener Kraft, sondern durch den Heiligen Geist.

Wow, all das wurde an Pfingsten ermöglicht! Das ganze charismatische Potential ist in uns vorhanden und der Heilige Geist wirkt in unseren Leben. **Wie können wir nun begeistert leben?**

beGEISTert leben

Wir sind getauft mit Geist und Feuer - wie können wir nun in dieser übernatürlichen Kraft leben, in Gottes heiliger und reinigender Gegenwart, so dass wir hingegebene Zeugen sind? Ich habe ein paar praktische Punkte mitgebracht:

- **Vorurteile ablegen:** Auf Grund von gemachten Erfahrungen gibt es Menschen die Angst haben, sich dem Wirken des Heiligen Geistes zu öffnen. Ja, tatsächlich wurde im Namen vom Heiligen Geist schon vieles gemacht, was nichts mit dem Heiligen Geist zu tun hatte. Ich ermutige uns, mit Gott über solche Erfahrungen zu reden und allenfalls Menschen zu vergeben...! Könnte es heute dran sein, deine negativen Erfahrungen, die Vorurteile auf die Seite zu legen und dich heute ganz neu nach dieser Fülle auszustrecken? Das führt zum nächsten Punkt:
- **Ständiges erfüllt werden:** Paulus schreibt im Epheser 5,18: *"Betrinkt euch nicht mit Wein; sonst ruiniert ihr damit euer Leben. Lasst euch stattdessen vom Heiligen Geist erfüllen."* Die Verbform im Urtext "lasst euch erfüllen" zeigt, dass wir diese Erfüllung immer wieder an uns geschehen lassen müssen. **Täglich sind wir eingeladen, dem Heiligen Geist Raum zu geben, uns von ihm prägen und leiten zu lassen.** Wichtig, der Heilige Geist ist nicht einfach eine Kraft, sondern eine "gleichberechtigte" Person der Dreieinigkeit. Darum können wir den ganzen Tag mit ihm reden, ihn um Rat fragen, auf ihn hören, aus seiner Kraft heraus leben und auf ihn vertrauen. Paulus ermahnt die Galter folgendermassen: *"Versteht ihr das denn wirklich nicht? Ihr habt begonnen, ein Leben mit dem Heiligen Geist zu führen. Warum wollt ihr jetzt auf einmal versuchen, es aus eigener Kraft zu vollenden?"* Galater 3,3 So viel tun wir aus eigener Kraft, mit eigener Weisheit...und vergessen, dass der Heilige Geist, Gott persönlich, in uns wohnt. Er will uns verändern, uns Jesus ähnlicher machen und er will durch uns wirken, damit andere Menschen Jesus erkennen.

● **Ausstrecken:** Wir sind mit dem Heiligen Geist getauft und dürfen nun auch die Erwartung haben und uns danach ausstrecken, dass dies sichtbar wird. Paulus ermutigt uns im 1. Korinther 14,1, dass wir uns nach den Gaben ausstrecken sollen. **Lasst uns dem Heiligen Geist Raum geben, ihn um sein Wirken, seine Gaben beten und dann mutige Schritte machen.** Ausstrecken geschieht, in dem wir Schritte aufs Wasser machen und mutig für Menschen beten, Eindrücke weitergeben, uns herausfordern lassen... **Im Ausstrecken wachsen wir, Gaben werden gestärkt und Gott kann uns über mehr setzen.** Es geht um unsere Treue mit dem uns Anvertrauten.

Zum Schluss noch etwas Spannendes: Die Jünger haben Pfingsten erlebt und in Apostelgeschichte 4,31 lesen wir, dass die Gemeinde zusammen betete: *"Nach diesem Gebet bebte das Gebäude, in dem sie sich versammelt hatten, und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt. Und sie predigten mutig und unerschrocken die Botschaft Gottes."* **Es ist normal und darf sein, dass wir das kraftvolle Wirken vom Heiligen Geist immer wieder neu erleben und somit gestärkt werden in unserer Beziehung mit Jesus und fit werden für unseren Auftrag.** Dafür dürfen wir einander auch die Hände auflegen und um eine erneute kraftvolle Erfüllung beten oder auch dafür beten, dass Gaben entdeckt und geschenkt werden. Wir dürfen uns nach dem Wirken des Heiligen Geistes ausstrecken.

John Wimber hat gefragt: "Wann kommen wir endlich zu dem Teil, wo wir alle diese Sachen machen dürfen?" Ja wann? **JETZT!**

Vertiefungsfragen

1. Wie erlebst du das Wirken vom Heiligen Geist in deinem Leben?
2. Was löst es bei dir aus, dass du im Heiligen Geist getauft bist und das ganze charismatische Potential in dir vorhanden ist?
3. Gibt es Erlebnisse oder Zweifel die dich hindern, dich dem Wirken des Heiligen Geistes zu öffnen?
4. Welchen Schritt darfst du tun, um beGEISTerter zu leben? Wonach sehnst du dich?